

Das Thema „Waffen“ in den Wahlprogrammen der Parteien

DJV stellt Wahlprüfsteine auf jagdverband.de und Facebook vor

Zum Thema Waffenrecht hat der Deutsche Jagdverband (DJV) nicht nur die Parteien mit „Wahlprüfsteinen“ befragt, sondern auch die Wahlprogramme der fünf Bundestagsparteien auf die Stichwörter „Waffenbesitz“ und „Waffenrecht“ geprüft. Hier ist das Ergebnis:

In den Wahlprogrammen von CDU/CSU, SPD und der LINKEN findet sich keine explizite Stellungnahme zum Waffenrecht. Alle Parteien haben sich aber zu den Wahlprüfsteinen des DJV geäußert. FDP und Bündnis 90/Die Grünen positionieren sich auch in ihren Wahlprogrammen. So heißt es im Wahlprogramm der Grünen, dass *„[sie] in einer Gesellschaft leben [wollen], in der der Grundsatz gilt: Öffentliche Räume und private Wohnung sind waffenfrei.“* Im Detail formulieren die Grünen: *„Einsatzbereite funktionsfähige scharfe Schusswaffen wollen wir nur noch in zwingenden Ausnahmefällen (z.B. PolizeibeamtInnen) in privaten Haushalten zulassen. Wir setzen uns für ein Verbot großkalibriger Faustfeuerwaffen als Sportwaffen und für die Begrenzung von Waffen- und Munitionsbesitz ein.“* (Bundestagswahlprogramm 2013 von Bündnis 90/Die Grünen, Seite 221)

Die FDP legt in ihrem Wahlprogramm dar, dass *„der illegale Besitz von Waffen eine Bedrohung für die Sicherheit der Bürger [ist]“*. Weiter heißt es: *„Deshalb setzen wir uns dafür ein, illegalen Waffenbesitz konsequent zu verfolgen. Wir setzen uns für eine fortlaufende, wissenschaftlich begleitete Überprüfung des geltenden Waffenrechtes ein; auch die verdachtsunabhängigen Kontrollen gehören auf den Prüfstand. Wir lehnen eine weitere Verschärfung des geltenden Waffenrechts ab. Die Einführung einer Waffensteuer und die zentrale Lagerung von Jagd- und Sportwaffen dienen nicht der Sicherheit und werden deshalb von uns abgelehnt.“* (FDP-Bürgerprogramm 2013, Seite 60)

Der DJV lehnt sowohl eine zentrale Lagerung von Privatwaffen, sowie eine Waffengebühr und die weitere Verschärfung des Waffenrechtes ab. Eine Bedrohung für die innere Sicherheit geht viel mehr von den geschätzten 20-40 Millionen illegalen Waffen in Deutschland als von den knapp sieben Millionen legalen Waffen aus, deren Besitzer zudem regelmäßig polizeilich überprüft werden.

Unter dem Hashtag Waffenbesitz (#Waffenbesitz) informiert der DJV im Vorfeld der Bundestagswahl in den sozialen Medien Facebook und Twitter über Fakten zum Waffenrecht und zur Waffenaufbewahrung. Auf der Seite jagdverband.de sammelt er die Wahlprüfsteine zum Thema als Übersicht für Jägerinnen und Jäger sowie alle legalen Waffenbesitzer.

Weiterführende Informationen – einfach klicken: Weitere Wahlprüfsteine des DJV zur Bundestagswahl 2013 (Link: <http://bit.ly/13WZ9i0>). Wahlprüfsteine des Deutschen Waffenjournals (DWJ) (Link: <http://www.dwj.de/magazin/aktuell/details/items/so-denken-die-parteien.html>). Fragen des Deutschen Schützenbundes (DSB) zu den Positionen der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien (Link: <http://www.dsb.de/infothek/wahlpruefsteine-2013/waffenrechtliche-regelungen/>).